

„Danken – Freude empfinden – Freude weiterschicken“



Foto: ©Werner Feldmann/Bistum Mainz

Material: für die Mitte: -verschiedene Früchte, Gemüsesorten, Blumen, Getreide
für später: -Krug mit Wasser, Teppich, Brot, Kleidung, Uhr, Bibel
give-away: Danke-Karte (siehe Vorlage)

Lied: He's got the whole world in his hand

Liedtext und Noten:

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_he_s_got_the_whole_world_in_his_hands.html

Musik: <https://video.link/w/23Z5c>

Begrüßung und Kreuzzeichen

Einführung: verschiedene Erntegabe als Mitte

Gebet: Guter Gott, heute wollen wir ein Fest feiern und dir danken Gott: für die Schöpfung und ihre Gaben aber auch für manch anderes, was wir oft als selbstverständlich empfinden. Sei du in unserer Mitte und schenke uns deinen Geist. Amen.

Gedanken: Herbst - Ernte fast abgeschlossen; früher: Ausgang der Ernte entscheidend für Leben; heute: nur noch wichtig für Bauern – brauchen keine Angst vor Hunger zu haben; Erntedankfest Gelegenheit inne zu halten - hilft unseren Reichtum zu sehen – dankbar zu sein – sich zu freuen

Gaben in Mitte werden ergänzt:

Krug mit Wasser (selbstverständlich, Wasserhahn, Wasser schenkt Leben – nicht jeder hat Zugang dazu, viele Menschen leiden, lange Wege, Hunger)

Teppich (wohnlich, Haus, Zuhause, Geborgenheit, wichtig für Kinder, nicht jedem geschenkt, viele Kinder müssen darauf verzichten)

Brot (steht für all das, was uns satt macht, werden immer satt, viele Menschen hungern, Güter sind ungleichmäßig verteilt)

Kleidung (keiner muss darauf verzichten, Kleiderschrank ist voll – gibt auch Menschen, die nicht das Nötigste haben)

Uhr (Zeit, die wir miteinander verbringen ist schön, lachen Freude haben, füreinander da sein – oft keine Zeit, gerade für Kinder, traurig; Hetze)

Gedanken: Liste fortführbar; **Aber:** muss man noch Erntedank feiern?; Warum ist danken wichtig – für uns?? - *Zeit zum Nachdenken* -

Lied: Popsong mit Liedtext an die Wand gebeamt (Namika: Lieblingsmensch; Wise Guys: Danke ,...)

Überleitung: Danken kann dein Leben verändern. Ich möchte dazu mit Euch eine Übung ausprobieren.

Kleine Einfühlungsübung: (Augen schließen)

Du gehörst zu einer Gruppe von zehn Schülern. Du hast sehr ansteckenden Ausschlag (*oder Geschichte auf Corona hin verändern*) – wie auch alle anderen. Deshalb darfst du dich niemandem nähern. Nicht deiner Familie, nicht deinen Freunden, keinem Dorf und keiner Stadt. Jeder betrachtet dich mit Abscheu, jagt dich davon, um dir bloß nicht zu nahe zu kommen. Du bist ausgestoßen.

Stell dir in deiner Phantasie vor, du bist zusammen mit den anderen auf einem Feldweg draußen vor deinem Wohngebiet. Und es kommt einer auf euch zu, der keine Angst vor euch hat. Er kommt näher und spricht mit euch.

Das muss wohl Jesus sein. Du hast von ihm gehört. Er soll anders sein. Tatsächlich hört er zu und schickt dich und die anderen dann zu den Menschen in eurem Wohngebiet. Unterwegs merkst du plötzlich, dass der Ausschlag verschwunden ist: Du bist gesund! Du bleibst stehen. Niemand wird sich jetzt mehr vor dir ekeln, du wirst nicht mehr weggejagt werden, kannst zurück zu deiner Familie gehen, deine Freunde wiedersehen - ein ganz normales Leben führen.

Welche Gefühle und Reaktionen werden jetzt in dir wach? Freude über die Heilung? Angst vor den Reaktionen? Stolz über die gute Haut? Staunen über dieses Wunder? Dankbarkeit gegenüber Jesus? Die innere Unruhe, das Getriebensein und Fliehenmüssen – die ganze Angst ist weg.

Stattdessen spürst du Glück, Zufriedenheit, Hoffnung. Dein ganzes Lebensgefühl hat sich verändert. Was möchtest du in deiner Phantasie jetzt tun? Schnell nach Hause rennen und dich zeigen? Oder zurückgehen und einfach Danke sagen? Was ist für dich dran? – Augen wieder öffnen; hierher zurückkommen.

Gedanken:

Immer wenn du innehältst, wenn du genau hinschaust, kannst du sehen, wie beschenkt du in Wirklichkeit bist.

Dankbarkeit verändert etwas in deinem Herzen, Freude wächst, du bist viel zufriedener.

Und das kannst du sogar weiterschenken.

Diese Übung steht übrigens so ähnlich als Geschichte mit Jesus in der Bibel; Geschichten von Gott, Erfahrungen, die die Menschen mit Gott gemacht haben, Gefühl Gott ist für mich da, hält mich in seiner Hand, Geschenk, dass mein Leben gerade in dunklen Zeiten heller machen kann

Aktion: Einladung zu überlegen, wofür ich danken kann, wie kann ich diese Freude weiterschenken? (Jeder erhält eine Karte mit der Aufschrift DANKE – als Erinnerung für sich selbst oder um sie weiter zu schenken)

Lied: Wenn das Brot, dass wir teilen

Fürbitten: Guter Gott, voll Vertrauen kommen wir zu dir, unserem Schöpfer. Wir möchten dich bitten für die Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

1.: Wasser schenkt Leben. Wir danken dir dafür. Hilf uns Herr, daran mitzuwirken, dass alle Menschen dieser Erde Zugang zu sauberem Wasser haben.

2.: Geborgenheit macht Kinder glücklich. Wir danken dir dafür. Hilf uns Menschen zu unterstützen, die sich für benachteiligte Kinder einsetzen.

3.: Brot macht uns satt. Wir danken dir dafür. Hilf uns Herr, daran mitzuwirken, dass es weniger Hunger auf

der Welt gibt.

4.: Kleidung ist wichtig. Wir danken dir dafür. Hilf uns Herr, mit denen zu teilen, die hier noch nicht einmal das Nötigste haben.

5.: Miteinander Zeit zu verbringen ist schön. Wir danken dir dafür. Hilf uns Herr, deinen Geist im Miteinander spürbar zu machen.

6.: Der Glaube ist ein Geschenk. Wir danken dir dafür. Hilf uns Herr, deine Botschaft zu Menschen zu bringen, die auf der Suche sind.

L.: Wir danken dir und bitten dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Vater Unser

Segen: Gesegnet sei die Ernte dieses Jahres. Lass Dankbarkeit in unserem Herzen wachen für den Reichtum, der uns geschenkt ist. Hilf uns so, die Not in dieser Welt zu sehen und sie zu lindern. Dazu segne uns der allmächtige Gott, ...

SCHLUSSLIED: Herr, wir bitten komm und segne uns

Liedtext und Noten:

<https://www.evangeliums.net/lieder/lieherrwirbittenkommundsegneuns.html>

Musik: <https://video.link/w/47T5c>

Vorlage:

